

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 11

Artikel: Eintrittskarten bitte!
Autor: Bruggmann, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Giovanetti

Sibo

Rasiercrème
und -seife

Seifenfabrik Schnyder, Biel 7

HOTEL Storchen
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.
Ein komfortables Haus für Ihre Bade-
kur. Gepflegte Küche. Angenehmes
Milieu. Pension ab Fr. 14.-. Jahres-
betrieb. Prospekte durch R. Geiger

Urteil über Contra-Schupp

Contra-Schupp war für mich tatsächlich eine Überraschung nach den verschiedenen Mißerfolgen, und meine Freude wollte ich Ihnen nicht vorenthalten. E. B. in N.

Contra-Schupp enthält 10 wirksame Bestandteile. Fl. Fr. 3.50 in Coiffeurgeschäften.

Hilff auch Ihnen! Aschwanden & Co. Luzern

RESISTO

DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN

Ausfall

«Vom Barette schwankt die Feder» – und sie sticht gar spitz vom Podium des Cabarets ... Satyr

Eintrittskarten bitte!

In eine groteske Situation geriet letztes Jahr das junge Cabaret «Rüebli» als es in Lenzburg gastierte. Der Mann, dem der Vorverkauf anvertraut worden war, hatte sich anboten, durch seine Ladentöchter auch die Abendkasse besorgen zu lassen. Wir Darsteller kamen mit großer Verspätung knapp vor Beginn der Vorstellung im Orte an. Da kein Bühneneingang vorhanden war, schleppten wir eilig unsere Kostümkoffern die Haupttreppe empor. Beim Saaleingang wurden wir von einem netten Mädchen aufgehalten, das unsere Eintrittskarten kontrollieren wollte. Ich sagte ihm, wir seien die Truppe selber. Das genügte nicht. Ob wir Ausweispapiere bei uns hätten. Ausweispapiere besaßen wir natürlich keine. Dafür öffnete ich einen Koffer und wies Kostüme, Schnurrbärte und Perücken vor. Die pflichtbewußte Billeteuse zuckte bedauernd die Achseln und sagte, ihr Meister hätte den strikten Befehl erteilt, niemand ohne Karte hereinzulassen. Sie wolle nachher bei der Abrechnung keine Anstände haben mit Herrn Bruggmann. Ich konnte ihr lange beteuern, daß ich der Herr Bruggmann selber sei. Es blieb uns nichts anderes übrig, als an der Kasse fünf Eintrittskarten für unsere eigene Vorstellung zu kaufen. Diesen Ausgabeposten buchten wir dann unter «Einmalige Spesen». Alfred Bruggmann

So geschehen

Mit einem Interview läßt sich immer Geld verdienen. Wichtig ist nur, daß man die richtige Persönlichkeit interviewt. Auf Grund dieser zwei Weisheiten beschloß ein schüchterner Journalistenlehrling Zarli Carigiet zu «beausfragen». Telefonisch brachte er seine Bitte vor, ob er über Zarli etwas in die Zeitung schreiben dürfe. Auf die Frage «was denn» erklärte unser Lehrling leicht verlegen, das wisse er leider auch nicht recht, vielleicht hätte er, Carigiet, eine Idee. Und er hatte sie: «Gwüß, säb hetti. Sogäär a priiima Idee. Am beschta schriiband Si überhaupt nüt!» Womit seinerseits das Interview beendet war. (Und wenn ich behauptet habe, mit einem Interview sei immer Geld zu verdienen, so habe ich hiemit den Beweis erbracht; denn ich habe nicht gesagt, daß der Interviewer auch gleichzeitig Nutznießer sei ..!) WS

PALACE HOTEL DAVOS

im März für Wintersport
noch besonders günstig
Ruhe, Komfort, gute Verpflegung
Telephon (083) 3 59 21

a new, fine american style
tobacco, 100% oversea

CLEVER

-60 -90 1.20

zu diesem Preis
so hohe Qualität nur
dank raren Spezial-Tabaken

Kobler

Leisten Sie sich den guten **Kobler**

Gasthof z. TRAUBE, Wynau
Zürich-Bernstrasse

Rendez-vous mit Geschäftsfreunden, sowie Hochzeiten, Familienfeste, Sitzungen usw. in der Traubenstube oder im neuen Grill-Room.

☎ Tel. (063) 3 60 24 Familie P. Egger

Neues
Terrassen-Restaurant
Buffet
Rorschach-Hafen

Fr. **81.-**

extraflach
antimagnetisch · stossesichert
100% wasserdicht

1/54

EINE DER MEISTGEKAUFTEN UHREN DER WELT!

Seit 1888

ROAMER

ROAMER WATCH CO. S. A.
SOLOTHURN

☎ In der Schweiz in über 400 Fachgeschäften erhältlich